



 - Fraktion im Bamberger Stadtrat

An den  
Oberbürgermeister der Stadt Bamberg  
**Herrn Andreas Starke**

Rathaus Maxplatz  
96047 Bamberg

Fraktionsbüro (nur Montagabend)  
Grüner Markt 7, 96047 Bamberg  
Telefon und Telefax: 0951/203370

*hier:*

Dr. Ursula Redler,  
stv. Fraktionsvorsitzende  
Jakobsberg 26, 96049 Bamberg  
Tel. 0170-6055599  
ePost: ursula.redler@gmail.com  
www.bamberger-allianz.de

**Bamberg, 26.11.2018**

**Stand der KiTa-Offensive; hier: Anfrage**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

ich werde bezüglich der Betreuungseinrichtungen für Kinder in Bamberg immer wieder angesprochen. Das geschieht nicht nur aus der Bürgerschaft, sondern auch aus Kreisen freier Träger und dem Rathaus.

Ein besonderer Anlass waren diesmal die skeptischen Worte von Finanzreferent Bertram Felix anlässlich der Haushaltsplanübergabe am 21.11.2018. Inhaltlich bewirkte seine Aussage insofern Aufmerksamkeit, weil nach seinen Worten von den 600.000 € Globalansatz „Kita-Offensive“ aus 2018 fast nichts ausgegeben worden sei. Im Zusammenhang mit einem entsprechenden Vortrag im Jugendhilfeausschuss eine Woche vorher (15.11.2018) stellt sich für Interessierte die Frage, ob hier effektiv vorangegangen wird.

Offensichtlich stocken einige Projekte. Die Mehrung der Kitaplätze bis dato ist m.E. zu gering. Nachdem die Stadt ohnehin bereits verschlafen hat, rechtzeitig tätig zu werden, ist es nun umso wichtiger, gezielt und schnell voranzugehen, vor allem weil die formale Devise der Stadt nach eigenem Bekenntnis "Quantität vor Qualität" heißt.

**Namens der BA-Stadtratsfraktion möchte ich Ihnen folgende Fragen stellen:**

- **Wie ist der Stand aller aktueller Projekte der Kita-Offensive?**
- **Welche konkreten Projekte werden aktuell umgesetzt?**

- **Welche konkreten Projekte stocken gerade und warum, z.B. Maisel-Gelände, St. Anna und Kobis (= weitere Kita der Bay. Polizei in Bamberg)?**
- **Wie stellt sich aktuell die Vorfinanzierung für die freien Träger dar? Insbesondere die Frage, ob der städtische Anteil von diesen mit vorfinanziert werden muss?**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, ich bitte um zeitnahe ausführliche und umfassende Beantwortung dieser Fragen möglichst in einer Vollsitzung oder Finanzsenatssitzung, da die nächste Sitzung des eigentlich zuständigen Jugendhilfeausschusses erst im nächsten Frühjahr angesetzt ist.

Mit freundlichem Gruß



Dr. Ursula Redler  
stv. Vors. BA-Stadtratsfraktion